

# Mit-bestimmen in Münster



## **Herausgeber:**

WiM in Kooperation

mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Münster

und der Stadt Münster

Gefördert durch die Stadt Münster

Münster, 2020



## **Grafiken:**

© Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Valuing People clipart collection

<http://www.inspiredservices.org.uk/inspiredpics/>

Logo KOMM: © Gernot Ahlers web.design,

<http://www.webpunktdesign.de/>

Logo WiM: © Lebenshilfe Münster

## **Fotos:**

WiM: © Lebenshilfe Münster

Fabi: © Evangelische Familienbildungsstätte Münster

Stadthaus 3: © Presseamt Münster / Britta Roski

## **In Leichte Sprache übertragen**

und auf Lesbarkeit geprüft mit Unterstützung durch die WiM von Holtz & Faust, Inh. Gisela Holtz, [www.holtz-und-faust.de](http://www.holtz-und-faust.de)

# Vorwort

In Münster gibt es viele Möglichkeiten zum Mit-bestimmen.

In diesem Heft steht:

**So können Sie mit-bestimmen.**

In Münster gibt es die Gruppe **WiM**.

**WiM** ist die Kurzform für

**Wir Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in Münster.**



Die Menschen in der Gruppe interessieren sich für Politik.

Politik bedeutet:

Mit-bestimmen, was in der Stadt gemacht wird.

Die WiM möchte:

Mehr Menschen sollen mit-bestimmen können.

Deswegen hat die **WiM** einen Antrag geschrieben.

In dem Antrag steht:

Wir möchten in der Stadt mit-bestimmen.

Dafür brauchen wir Informationen

in Leichter Sprache zur **Bürger-Beteiligung**.



**Bürger-Beteiligung** bedeutet:

Alle Menschen in der Stadt haben das Recht zum mit-bestimmen.



# Inhalt

Mit-bestimmen in Münster	1
Vorwort	3
Inhalt	4
Einleitung	6
Ich möchte mit-bestimmen, was in Münster passiert	7
Ich kann wählen gehen	7
Vielleicht wollen Sie mehr tun	10
Arbeiten Sie in einem Verein oder in einer Gruppe mit	10
Arbeiten Sie in einer Partei mit	11
Menschen mit Behinderung können noch anders mitmachen	11
Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Münster	13
Sie können auch etwas anderes tun	18
Gespräch mit Politikern und Politikerinnen und der Verwaltung	18
Informieren Sie sich über Planungen	20
Bürger-Information	20
Bürger-Anhörung	20
Ideen-Börsen	22
Schriftliche Bürger-Beteiligung	23
Anregung an den Rat oder die Bezirks-Vertretung	23
Beschwerde	24
Frage-Stunde im Rat für Einwohner und Einwohnerinnen	25
Bürger-Begehren und Bürger-Entscheid	26

Andere Möglichkeiten für Mit-Bestimmung	28
Bürger-Umfrage	28
Mängel-Meldung	28
Leserbrief schreiben	29
Zu Veranstaltungen gehen	29
Hier können Sie sich im Internet über Politik informieren	30
Informationen zu Wahlen	30
Nachrichten in Leichter Sprache	30
Informationen für Menschen in Münster	31
Wort-Erklärungen	32
Adressen in Münster	40

# Einleitung

Viele Menschen möchten in Münster mit-bestimmen.

Aber sie wissen nicht, was sie tun können.

Sie kennen ihre Rechte nicht.

In diesem Heft steht:

So können Sie in Münster mit-bestimmen.

Es gibt viele Möglichkeiten.

Manche Möglichkeiten sind sehr einfach.

Für andere Möglichkeiten braucht man mehr Zeit und Arbeit.

Eine einfache Möglichkeit ist zum Beispiel:

- Wählen gehen.
- Oder: Ich mache bei einem Verein mit.
- Oder: Ich mache bei einer Partei mit.



## **Achtung:**

In diesem Text stehen manchmal schwere Wörter.

Am Ende von diesem Heft haben wir viele Wörter erklärt.

Am Ende vom Heft stehen auch wichtige Adressen.



# Ich möchte mit-bestimmen, was in Münster passiert

Was kann ich tun?

## Ich kann wählen gehen

Jeder Mensch hat das Recht zu wählen.

Es gibt verschiedene Wahlen für die Stadt Münster.

Zum Beispiel:

- die Wahl zum Rat von der Stadt,
- die Wahl zum Ober-Bürgermeister,
- die Wahl zur Bezirks-Vertretung,
- die Wahl zum Integrations-Rat.



Wer wählen geht, bestimmt mit:

Zum Beispiel:

Ich bestimme mit, welche **Partei** Stimmen bekommt.

Oder ich wähle eine bestimmte **Person**.

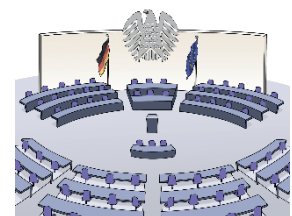
Zum Beispiel den Ober-Bürgermeister.



Auch andere Wahlen sind für uns in Münster wichtig.

Zum Beispiel:

- die Wahl zum **Landtag** von Nordrhein-Westfalen,
- die Wahl zum **Bundestag** für ganz Deutschland,
- und die Wahl zum **Europa-Parlament**.



Im **Landtag** beschließen die Politiker und Politikerinnen, was für Nordrhein-Westfalen wichtig ist.

In **Bundestag** beschließen die Politiker und Politikerinnen Sachen für ganz Deutschland.

Und im **Europa-Parlament** geht es um die meisten Länder in Europa.



**Das ist ganz wichtig beim Wählen:**

Ich muss mich vorher gut informieren.

Die Parteien machen vor einer Wahl Stände in der Stadt.

Dort kann ich mit den Leuten sprechen.

Ich kann am Stand fragen:

Was ist für diese Partei wichtig?

Zum Beispiel:

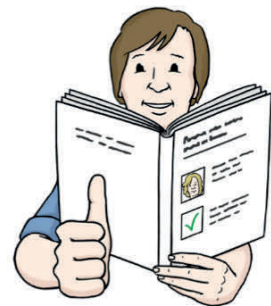
Was macht diese Partei für den Umwelt-Schutz?

Oder für Menschen mit Behinderung?

Die Parteien haben Informations-Hefte.

Viele Parteien haben auch Hefte in Leichter Sprache.

Dort kann ich lesen, was für diese Partei wichtig ist.



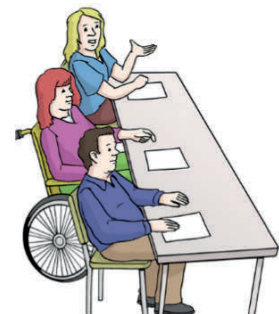
Es gibt manchmal vor einer Wahl auch

eine Veranstaltung in Leichter Sprache.

Zum Beispiel in der Familien-Bildungsstätte **fabi**.

Dann erklären Politiker und Politikerinnen

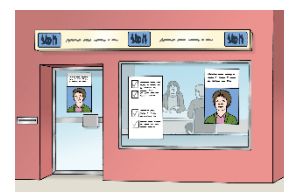
in Leichter Sprache, was sie machen möchten.



Ich schaue mir verschiedene Parteien an.

Dann weiß ich, welche Partei am besten

zu meinen Wünschen passt.





Bei der Wahl mache ich mein Kreuz  
auf dem Stimm-Zettel bei dieser Partei.

So können Sie **wählen gehen**.

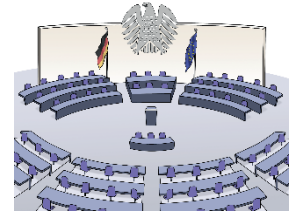
Aber Sie können sich auch **wählen lassen**.

Zum Beispiel in den Rat von Münster.

Oder in den Landtag.

Oder in den Bundestag.

Dafür gibt es bestimmte Regeln.



## Vielleicht wollen Sie mehr tun

**Jeder Mensch kann in der Stadt mit-arbeiten.**

Eine Möglichkeit ist zum Beispiel:

**Arbeiten Sie in einem Verein oder  
in einer Gruppe mit**

Es gibt viele unterschiedliche Vereine und Gruppen.

Zum Beispiel:

- Sport-Vereine,
- Gruppen, die die Natur und Umwelt schützen,
- Gruppen,  
die Menschen in armen Ländern unterstützen,
- Gruppen,  
die Menschen mit bestimmten Problemen unterstützen,
- Gruppen von Menschen mit einer Behinderung.

Überlegen Sie, was für Sie besonders wichtig ist.

Fragen Sie die Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung.

Sie kann Ihnen helfen, eine passende Gruppe zu finden.

Besuchen Sie diese Gruppe.

Lernen Sie die Menschen in der Gruppe kennen.

Dann wissen Sie, ob Sie dort mitarbeiten möchten.



## Arbeiten Sie in einer Partei mit

Sie können zuerst als Gast an Arbeits-Gruppen und Veranstaltungen teilnehmen.

Oder Sie können als Mitglied mit-arbeiten.



Überlegen Sie,

welche Partei Ihnen am besten gefällt.

Jede Partei hat ein Büro.

Dort können Sie anrufen.

Dann erfahren Sie,

wann sich die Arbeits-Gruppen treffen.



Welche Parteien es im Rat von Münster gibt,

lesen Sie hier:

<https://www.stadt-muenster.de/rat-und-politik.html>



## Menschen mit Behinderung können noch anders mitmachen

Es gibt besondere Vereine und Gruppen für Menschen mit Behinderung.



Zum Beispiel:

- Vereine für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
- Vereine für blinde und seh-behinderte Menschen,
- Vereine für gehörlose und hör-behinderte Menschen,
- Vereine für psychisch kranke Menschen,
- Vereine für Menschen mit Körper-Behinderung.



Diese Vereine unterstützen Menschen mit Behinderung.  
Und sie sagen den Politikern und Politikerinnen,  
was für ihre Mitglieder wichtig ist.

## **Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gibt es außerdem die WiM.**

WiM ist die Kurzform für:

Wir Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in Münster.



Die WiM ist eine Gruppe von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Die WiM spricht mit Politikern und Politikerinnen.

Die WiM sagt:

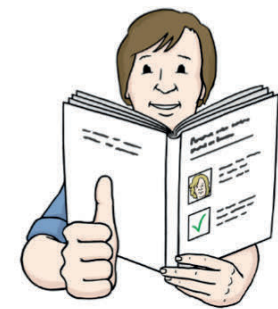
- Wir sind Bürger und Bürgerinnen von Münster.
- Wir möchten selber bestimmen, wie wir leben.
- Wir wollen keine Barrieren.
- Alle sollen uns ernst nehmen.



Die WiM hat schon viel erreicht:

Es gibt jetzt Bücher in Leichter Sprache  
in der Stadt-Bücherei.

Es gibt bessere Bus-Verbindungen.



Die Mitglieder von der WiM machen Veranstaltungen.  
Zum Beispiel.

- Veranstaltungen zum 5. Mai in jedem Jahr.  
Der 5. Mai ist der Protest-Tag zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderung.
- Informations-Veranstaltungen vor Wahlen.
- Oder sie stellen einen Antrag an die Politiker und Politikerinnen.



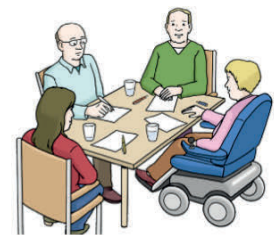
Zum Beispiel,

weil ein Bürgersteig voller Fahrräder gestanden hat.

Fußgänger und Rollstuhl-Fahrer mussten auf dem Radweg gehen.

Die WiM hat eine Arbeits-Gruppe zum Verkehr.

Dort sprechen die Mitglieder zum Beispiel über Probleme mit dem Bus-Fahren.



Ein Mitglied von der WiM arbeitet in der **KIB** mit.

**KIB** bedeutet: Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

## **Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Münster**

Der kurze Name dafür ist **KIB**.

Wir sprechen **Kib**.

Eine **Kommission** ist eine Arbeits-Gruppe.



Die **KIB** berät die Politiker und Politikerinnen in Münster.

Die **KIB** sagt ihnen:

Das ist wichtig für Menschen mit Behinderung.

Jeder Mensch kann bei einer Sitzung dabei sein und zuhören.

Einmal im Jahr lädt die **KIB** Menschen aus Vereinen für Menschen mit Behinderung ein.

**Alle** interessierten Menschen können kommen.

Diese Menschen können dann mit den Mitgliedern von der **KIB** sprechen.



Viele Mitglieder von der **KIB** sind Menschen mit Behinderung.



Es sind ungefähr 20 Personen in der **KIB**:

- 5 Personen vertreten Arbeits-Gruppen von der **KIB**.
- 8 Personen vertreten verschiedene Gruppen von Menschen mit Behinderung.
- 1 Person vertritt die Wohlfahrts-Verbände.
- 1 Person vertritt die Senioren-Vertretung Münster.
- Jede Fraktion im Rat schickt ein Mitglied in die KIB.



Alle 5 Jahre bekommt die **KIB** neue Mitglieder.

Immer wenn ein neuer Rat gewählt wird.

Dann lädt das Sozial-Amt Vereine und interessierte Menschen ein.

Jeder kann kommen.



Bei diesem Treffen stellen Mitglieder von der **KIB** die Arbeits-Gruppen von der **KIB** vor.

Dann wählen die Menschen neue Sprecher oder Sprecherinnen für die Arbeits-Gruppen.

Für diese 8 Gruppen von Menschen mit Behinderung ist ein Mitglied in der **KIB**:

- Für Menschen mit Körper-Behinderung
- Für seelisch und psychisch kranke Menschen
- Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- Für blinde und seh-behinderte Menschen
- Für gehörlose Menschen
- Für schwer-hörige Menschen
- Für chronisch kranke Menschen
- Für Frauen und Mädchen mit Behinderung



In der KIB besprechen die Mitglieder alles, was für Menschen mit Behinderung wichtig ist.

Die Mitglieder lesen die **Vorlagen**.

**Vorlagen** sind Texte von der Verwaltung.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten bekommen einen Teil von den **Vorlagen** auch in Leichter Sprache.



In diesen Vorlagen steht:

Das möchte die Verwaltung machen.

Zum Beispiel:

- Eine Schule barrierefrei umbauen.
- Eine Bus-Linie soll anders fahren.
- Eine Sport-Halle wird neu gebaut.



Die Mitglieder von der **KIB** prüfen:

Hat die Verwaltung bei der Vorlage auch an Menschen mit Behinderung gedacht?

Die Mitglieder von der **KIB** können den Ausschüssen vom Rat mitteilen:  
In dieser Vorlage stehen Dinge, die für Menschen mit Behinderung schlecht sind.  
Die **KIB** macht dann einen besseren Vorschlag.



## Arbeits-Gruppen von der KIB

Die **KIB** hat verschiedene Arbeits-Gruppen:  
Zum Beispiel:



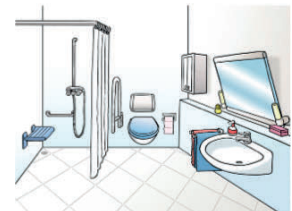
- Arbeits-Gruppe: **Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene**

Hier sprechen die Mitglieder zum Beispiel über Spiel-Plätze, Schulen und Ausbildung.  
Oder über Ferien-Angebote für Kinder mit Behinderung.



- Arbeits-Gruppe: **Wohnen, Pflege, Gesundheit**

Hier geht es zum Beispiel um rollstuhl-gerechte Wohnungen, um barriere-freie Arzt-Praxen, um Probleme bei der ambulanten Pflege oder um Pflege im Krankenhaus.



- Arbeits-Gruppe: **Arbeit**

Hier geht es zum Beispiel darum:  
Wie können Betriebe mehr Personen mit Behinderung einstellen?





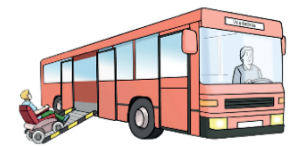
- Arbeits-Gruppe: **Freizeit, Sport, Kultur, Weiter-Bildung**

Die Mitglieder sprechen zum Beispiel über barriere-freie Angebote in Museen, über barriere-freie Veranstaltungs-Orte oder über Inklusion im Sport.



- Arbeits-Gruppe: **Stadt-Planung und Verkehr**

Die Mitglieder sprechen über den Bus-Verkehr, über Blinden-Ampeln, abgesenkte Bord-Steine und Park-Plätze für Menschen mit Geh-Behinderung. Die Mitglieder besuchen verschiedene Stadt-Teile.



In den Arbeits-Gruppen besprechen die Mitglieder die wichtigen Themen.

Die Arbeits-Gruppen bereiten die Themen für die **KIB** vor.

Die **KIB** kann dann zu den Themen eigene Vorschläge an Ausschüsse vom Rat machen. Jeder kann in den Arbeits-Gruppen von der **KIB** mitarbeiten.



Die Sprecher und Sprecherinnen von den Arbeits-Gruppen sind Mitglieder in der **KIB**.

Sie möchten in einer Arbeits-Gruppe von der **KIB** mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bei der Beauftragten für Menschen mit Behinderung.



## Sie können auch etwas anderes tun

Vielleicht kennen Sie ein Problem für Menschen mit Behinderung.

Dann können Sie mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung sprechen.

Sie können auch mit Menschen in Ihrer Wohn-Stätte oder der Werkstatt sprechen.

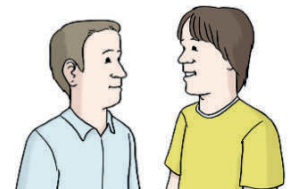
Oder bei der **WiM** nach-fragen.



## Gespräch mit Politikern und Politikerinnen und der Verwaltung

Sprechen Sie mit Politikern, Politikerinnen oder Menschen in der Verwaltung.

Das hilft bei manchen Problemen.



Überlegen Sie zuerst:

Geht es um ein Problem für die ganze Stadt?

Oder um ein Problem für Ihren Stadt-Teil?



Bei einem Problem für die ganze Stadt:

Sie können zur **Bürger-Sprechstunde vom Ober-Bürgermeister** gehen.

Diese Sprechstunde ist im Büro vom Ober-Bürgermeister.

Jeder kann dort hin-kommen.



Für diese Sprech-Stunde müssen Sie sich anmelden.

Hier können Sie sich anmelden:

Telefon: 02 51-492-60 26

E-Mail: [buergeranliegen@stadt-muenster.de](mailto:buergeranliegen@stadt-muenster.de)



Bei einem Problem **für Ihren Stadt-Teil:**

In manchen Stadt-Teilen gibt es eine **Bürger-Sprechstunde.**

Der Bezirks-Bürgermeister oder

die Bezirks-Bürgermeisterin

halten die **Bürger-Sprechstunde.**

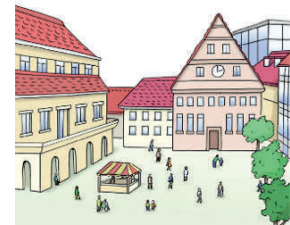


Die Menschen in der Bezirks-Vertretung kennen den Stadt-Teil sehr gut.

So können Sie Ihnen am besten helfen.

Hier finden Sie die Bezirks-Vertretungen für Münster:

<https://www.stadt-muenster.de/ratsservice/politik-und-verwaltung/bezirksvertretungen.html>



# Informieren Sie sich über Planungen

## Bürger-Information

Die Stadt plant immer wieder neue Sachen.

Zum Beispiel:

- Ein neuer Radweg soll gebaut werden.
- Ein Spielplatz braucht neue Spiel-Geräte.
- Eine Schule braucht eine neue Turnhalle.

Bei manchen Planungen lädt die Stadt zu einer Bürger-Information ein.

Die Einladung steht in der Zeitung und im Internet.  
Jeder kann kommen.

## Bürger-Anhörung

Bei der Bürger-Anhörung informieren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Stadt über neue **Bebauungs-Pläne**.

Wir sprechen: Be-bau-ungs-Pläne.

In so einem Plan steht, was an einer Stelle gebaut werden darf.

Zum Beispiel:

Ein-Familien-Häuser, eine Schule oder ein Hoch-Haus.



Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Stadt erklären die neuen Bebauungs-Pläne.

Sie erklären:

- Warum sie etwas geplant haben.
- Was passiert, wenn das gemacht wird.
- Der Plan kann auch anders aussehen.



Danach kann jeder seine Fragen stellen.  
Alle können sagen, was sie sich wünschen.



Nach der Bürger-Anhörung überlegen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Stadt:

Müssen wir den Plan ändern,  
damit die Menschen zufrieden sind?  
Wie können wir den Plan ändern?



Danach schreiben sie den Plan vielleicht neu.  
Dann sprechen die Politiker und Politikerinnen darüber.

**Sie können die Pläne schon vor der Bürger-Anhörung ansehen.**

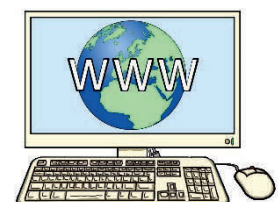
Zum Beispiel

im **Kunden-Zentrum Planen und Bauen**

am Albersloher Weg 33.

Und in dem Stadt-Teil, für den der Plan ist.

Sie können sich auch im Internet darüber informieren.



Vielleicht haben Sie zur Bürger-Anhörung keine Zeit.  
Dann können Sie einen Brief oder eine E-Mail schicken:  
An das Stadtplanungs-Amt.  
Oder Sie können persönlich hingehen.



### **Adresse:**

Kunden-Zentrum Planen und Bauen

Stadthaus 3

Albersloher Weg 33

48155 Münster

Telefon: 02 51-4 92 23 80

E-Mail: [stadtplanung@stadt-muenster.de](mailto:stadtplanung@stadt-muenster.de)

Internet: <https://www.stadt-muenster.de/planen-bauen/startseite.html>



### **Ideen-Börsen**

Manchmal lädt die Stadt die Bürger und Bürgerinnen  
zu **Ideen-Börsen** ein.

Das sind Arbeits-Gruppen zu einem bestimmten Thema.



Zum Beispiel:

In einem Stadt-Teil sollen Spiel-Plätze  
neu gemacht werden.

Dann können alle Menschen aus dem Stadt-Teil  
ihre Ideen sagen.

Die Stadt überlegt, ob sie die Ideen umsetzen kann.



# Schriftliche Bürger-Beteiligung

## Anregung an den Rat oder die Bezirks-Vertretung

Manchmal denkt jemand:

Dieses Thema ist für **alle** Menschen in der Stadt wichtig.

Die Politiker und Politikerinnen sollen darüber nachdenken.



Dann können Sie eine **Anregung an den Rat** machen.

Oder eine **Anregung an die Bezirks-Vertretung**.

Eine **Anregung** ist ein Brief mit Ihrem Vorschlag.

Sie können die Anregung auch im Internet machen:

<https://www.stadt-muenster.de/ratsservice/einwohner-und-buerger/anregungen-und-beschwerden-nach-24-go-nrw.html>



Das ist dabei wichtig:

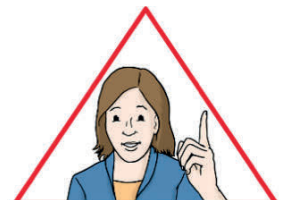
- Sie müssen Ihre Anregung aufschreiben.  
Zum Beispiel in einem Brief oder einer E-Mail.
- Und die Stadt Münster muss diese Sache ändern können.



Zum Beispiel:

Die Stadt Münster kann **keine Gesetze ändern**.

Aber die Stadt Münster kann eine neue Kita bauen.



Die Verwaltung prüft:

Wer kann über diese Anregung entscheiden?

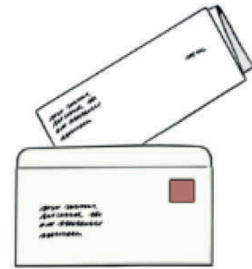
- Der Rat oder
- die Bezirks-Vertretung oder
- ein Amt in der Stadt?



Dann sprechen die Politiker und Politikerinnen oder die Verwaltung über Ihren Vorschlag.

Sie bekommen danach einen Brief.

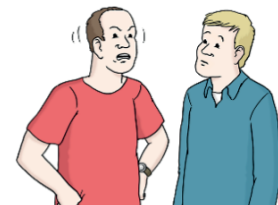
Dort steht die Entscheidung über Ihren Vorschlag.



## Beschwerde

Vielleicht denken Sie:

Die Stadt Münster hat etwas falsch gemacht.



Dann können Sie eine **Beschwerde** schreiben.

Das ist ein Brief.

In dem Brief schreiben Sie auf,  
wo die Stadt einen Fehler gemacht hat.



Hier erfahren Sie mehr:

<https://www.stadt-muenster.de/ratsservice/einwohner-und-buerger/anregungen-und-beschwerden-nach-24-go-nrw.html>

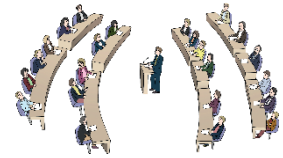




## Frage-Stunde im Rat für Einwohner und Einwohnerinnen

Vielleicht haben Sie eine Frage an alle Politiker und Politikerinnen im Rat.

Dann können Sie Ihre Frage in einer Sitzung stellen.  
Dafür gibt es Regeln.



Die Regeln finden Sie hier:

<https://www.stadt-muenster.de/ratsservice/einwohner-und-buerger/einwohnerfragen.html>



Wenn die Frage für **die ganze Stadt** wichtig ist:  
Stellen Sie die Frage in einer Rats-Sitzung.

Wenn die Frage für Ihren **Stadt-Teil** wichtig ist:  
Stellen Sie die Frage in einer Sitzung von Ihrer Bezirks-Vertretung.

Schreiben Sie die Frage auf.

Schicken Sie den Brief an den Ober-Bürgermeister  
oder an den Bezirks-Bürgermeister.



Der Brief muss **mindestens** 10 Arbeits-Tage  
vor der Sitzung bei der Stadt Münster sein.

Die Politiker und Politikerinnen müssen sich  
auf Ihre Frage vorbereiten.

Sie dürfen Ihre Frage in der Sitzung stellen.  
Politiker und Politikerinnen oder die Verwaltung  
antworten Ihnen.



Vielleicht haben Sie an dem Tag von der Sitzung keine Zeit.

Dann bekommen Sie die Antworten als Brief.



Das Amt für Bürger- und Rats-Service erklärt Ihnen wie es geht.

Adresse: **Amt für Bürger- und Ratservice**

Stadthaus 1

Klemensstraße 10

48143 Münster

Telefon: 02 51-4 92-33 00

Fax: 02 51-4 92-77 22

E-Mail: [ratservice@stadt-muenster.de](mailto:ratservice@stadt-muenster.de)

## **Bürger-Begehren und Bürger-Entscheid**

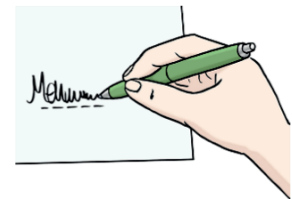
Manchmal denken viele Menschen:

Die Politiker und Politikerinnen haben etwas **nicht gut** entschieden.

Dann können die Menschen ein **Bürger-Begehren** organisieren.

Hier können nur Bürger und Bürgerinnen mitmachen.

Beim Bürger-Begehren müssen viele Bürger und Bürgerinnen unterschreiben.

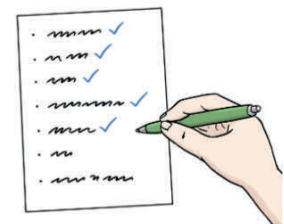


Für das Bürger-Begehren gibt es viele Regeln.

Das Amt für Bürger und Rats-Service erklärt Ihnen die Regeln.

Das Bürger-Begehren ist ein Vorschlag.

Der Rat oder die Bezirks-Vertretung kann aber anders entscheiden.



Wenn der Rat das **Bürger-Begehren** ablehnt,  
muss die Stadt einen **Bürger-Entscheid** machen.  
Ein Bürger-Entscheid ist so ähnlich wie eine Wahl.



Sie planen ein Bürger-Begehren?

Dann sprechen Sie vorher mit dem Amt für Bürger und Rats-Service.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Adresse: **Amt für Bürger- und Ratservice**

Stadthaus 1

Klemensstraße 10

48143 Münster

Telefon: 02 51-4 92-33 00

Fax: 02 51-4 92-77 22

[ratsservice@stadt-muenster.de](mailto:ratsservice@stadt-muenster.de)

# Andere Möglichkeiten für Mit-Bestimmung

## Bürger-Umfrage

Die Stadt Münster macht regelmäßig Umfragen.

Dafür schickt die Stadt Frage-Bögen  
an die Menschen in Münster.

In den Frage-Bögen steht zum Beispiel:

- Wie zufrieden sind Sie in der Stadt Münster?
- Gehen Sie oft am Aasee spazieren?
- Wie sicher fühlen Sie sich als Rad-Fahrer?



Frage-Bogen

Wwwwwwwwwww ?

wwwwwwwwwww ▶ 😊 😐 😞

wwwwwww ?

wwwwwww ?

wwwwwww ?

wwwwwww ?

wwwwwww ?

wwwwwwwwwwwwwwwwwwwww

Die Stadt schickt die Frage-Bögen immer nur  
an einen Teil von den Menschen in Münster.

Die Stadt schreibt immer andere Menschen an.

Füllen Sie den Frage-Bogen aus, wenn Sie einen bekommen.

Die Verwaltung liest die Frage-Bögen.

Dann schreibt sie einen Bericht für die Politiker und Politikerinnen.

## Mängel-Meldung

Vielleicht sehen Sie zum Beispiel:

- Eine Ampel funktioniert nicht.
- Auf einem Bürgersteig stören Büsche und Bäume die Fußgänger.
- Oder ein Spielplatz ist sehr verdreckt.

Dann können Sie die Stadt im Internet informieren.

Dort gibt es die Seite:

<https://www.stadt-muenster.de/maengelmeldung>



Auf dieser Seite ist ein Frage-Bogen.  
Dort können Sie anklicken, worum es geht.  
Danach können Sie schreiben, was genau dort schlecht ist.

## Leserbrief schreiben

Sie ärgern sich über etwas in der Stadt.

Zum Beispiel:

- Die Müll-Eimer in der Stadt sind immer voll.
- Oder die Bürger-Steige auf Ihrer Straße sind voll-geparkt.

Dann können Sie auch einen Leser-Brief  
an Ihre Zeitung schreiben.

Andere Menschen lesen Ihren Leser-Brief.  
Dann sprechen mehr Menschen in der Stadt  
über das Problem.  
Auch so können Sie mitmachen.



## Zu Veranstaltungen gehen

Es gibt viele Veranstaltungen in Münster.  
Zum Beispiel: Veranstaltungen zum 5. Mai.  
Das ist der Protest-Tag zur Gleich-Stellung  
von Menschen mit Behinderung.



Oder Sie gehen zu einer friedlichen Demonstration.

## Hier können Sie sich im Internet über Politik informieren



### Informationen zu Wahlen

#### Information über die Kommunal-Wahl in Nordrhein-Westfalen:

[https://www.politische-bildung.nrw.de/fileadmin/imperia/md/content/e-books/Wahl2020\\_leichte\\_Sprache\\_Neutral\\_eBook.pdf](https://www.politische-bildung.nrw.de/fileadmin/imperia/md/content/e-books/Wahl2020_leichte_Sprache_Neutral_eBook.pdf)

#### Informationen über die Landtags-Wahl in Nordrhein-Westfalen

[https://www.im.nrw/sites/default/files/media/document/file/ltw17\\_broschuerels.pdf](https://www.im.nrw/sites/default/files/media/document/file/ltw17_broschuerels.pdf)

#### Informationen über die Bundestags-Wahl und die Europa-Wahl finden Sie hier:

<https://www.bundeswahlleiter.de/info/leichte-sprache.html>

#### Wenn Sie sich in den Bundestag wählen lassen möchten.

Hier können Sie sich in schwerer Sprache informieren:

<https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/informationen-wahlbewerber.html#d056da9c-c6ff-46f7-93af-060409ddf963>

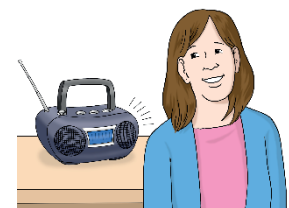
### Nachrichten in Leichter Sprache

Im Internet gibt es **Nachrichten in Leichter Sprache**:

<https://www.nachrichtenleicht.de/>

Hier lesen Sie wichtige Nachrichten.

Im Radio gibt es jeden Freitag um 19.04 Uhr  
Nachrichten in Leichter Sprache im Deutschland-Funk.



## Informationen für Menschen in Münster

### Komm Münster

Auf dieser Internet-Seite stehen viele wichtige Informationen.

<https://www.muenster-barrierefrei.de/>

Hier finden Sie auch interessante Termine.

Aber diese Seite ist **in schwerer Sprache**.

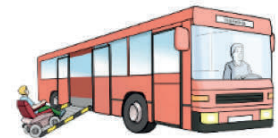


### Die Stadt-Werke Münster haben eine Internet-Seite.

Wenn Sie etwas zum **Bus-Verkehr** in Münster sagen möchten:

<https://www.stadtwerke->

[muenster.de/privatkunden/busverkehr/kundenservice/kontakt-lob-tadel/lob-tadel.html](https://www.stadtwerke-muenster.de/privatkunden/busverkehr/kundenservice/kontakt-lob-tadel/lob-tadel.html)



Dort können Sie aufschreiben,

was bei Ihrer Busfahrt gut war und was schlecht war.

# Wort-Erklärungen

## Ausschuss

Die Politiker und Politikerinnen müssen über viele verschiedene Dinge beraten.

Aber nicht alle können alles wissen.

Deshalb bilden sie Ausschüsse zu bestimmten Themen:

Zum Beispiel den Sozial-Ausschuss.

Die Politiker und Politikerinnen dort kennen die Probleme von Menschen in Not.

Zum Beispiel von arbeits-losen oder wohnungs-losen Menschen.

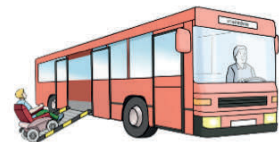


## Barriere-frei

Das bedeutet: **alle** Menschen können etwas benutzen.

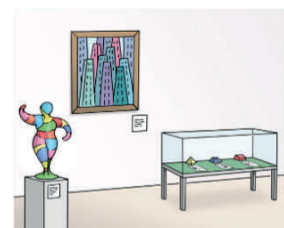
Dazu gehört zum Beispiel bei einem **Bus**:

- Menschen im Rollstuhl, mit Rollator und Kinderwagen können gut damit fahren.
- Die Halte-Stellen werden laut angesagt, damit blinde Menschen richtig aussteigen.
- Die Halte-Stellen stehen auf einer Anzeige, und gehörlose Menschen können richtig aussteigen.



Dazu gehört zum Beispiel bei einem **Museum**:

- Menschen im Rollstuhl und mit Rollator kommen überall hin.
- Blinde Menschen können Ausstellungs-Stücke anfassen.
- Gehörlose Menschen bekommen eine Führung in Gebärdensprache.





- Es gibt Technik für schwerhörige Menschen.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten bekommen eine Führung in Leichter Sprache.
- Es gibt einen Ruhe-Raum.

### **Beauftragte für Menschen mit Behinderung**

Das ist eine Mitarbeiterin von der Stadt Münster.

Menschen mit Behinderung sollen in der Stadt Münster gleich-berechtigt leben können.

Dafür arbeitet diese Mitarbeiterin.

Sie arbeitet zum Beispiel mit Vereinen von Menschen mit Behinderung zusammen.

Und mit der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung ist jetzt Frau Doris Rüter.

### **Bezirk**

Die Stadt Münster ist sehr groß.

Deshalb ist die Stadt in 6 Teile eingeteilt.

Diese Teile heißen Bezirke.

Das sind die Bezirke in Münster:

**Bezirk Nord:** Coerde, Kinderhaus, Sprakel

**Bezirk Ost:** Gelmer, Handorf

**Bezirk West:** Albachten, Gievenbeck, Mecklenbeck, Nienberge, Häger, Roxel

**Bezirk Süd-Ost:** Angelmodde, Gremmendorf, Wolbeck

**Bezirk Hilstrup:** Amelsbüren, Berg Fidel, Hilstrup

**Bezirk Münster-Mitte:** Die ganze Innen-Stadt.



## Bezirks-Bürgermeister – Bezirks-Bürgermeisterin

Jeder Bezirk hat seinen Bezirks-Bürgermeister oder seine Bezirks-Bürgermeisterin.

Wenn die Wahl zum Rat ist, wählen die Menschen auch Personen für die Bezirks-Vertretung.

Diese Personen wählen aus ihren Mitgliedern einen Bezirks-Bürgermeister oder eine Bezirks-Bürgermeisterin.



## Bezirks-Vertretung

Bei den Wahlen zum Rat von der Stadt wählen die Menschen auch die Mitglieder von der Bezirks-Vertretung.

Das ist so etwas wie ein Stadt-Rat für einen Bezirk.

In jedem Bezirk gibt es unterschiedliche Probleme.

Die Politiker und Politikerinnen kennen ihren Bezirk sehr gut.

Deshalb können sie dort gut für die Menschen arbeiten.

Die Bezirks-Vertretung bespricht alles, was für den Bezirk wichtig ist.

Dann macht die Bezirks-Vertretung einen Vorschlag für den Rat von der Stadt.

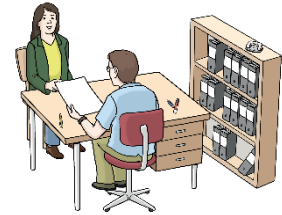
Die Mitglieder vom Stadt-Rat entscheiden dann,

ob sie den Vorschlag von der Bezirks-Vertretung annehmen oder nicht.



## Bezirks-Verwaltung

Jeder Bezirk hat eine eigene Verwaltung.  
Dort können die Bürger und Bürgerinnen zum Beispiel einen Personal-Ausweis beantragen.  
Oder sich nach einem Umzug anmelden.

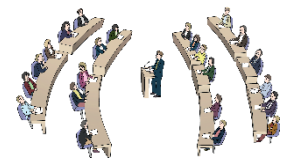


## Europa-Parlament

Die meisten Länder in Europa gehören zur EU.  
Alle 5 Jahre wählen die Menschen in den Ländern von der EU ein neues Parlament.  
Bei der Wahl wählen die Bürger und Bürgerinnen Personen aus verschiedenen Parteien.



Die gewählten Personen sind zusammen das Parlament.



Das ist so etwas wie die Regierung von Europa.

## Fabi

Fabi ist der kurze Name von der Evangelischen Familien-Bildungs-Stätte in Münster.



In der Fabi trifft sich die WiM regelmäßig.

## Förderung

Förderung bedeutet Unterstützung:  
Vereine können Geld für eine wichtige Aufgabe bekommen.



## Fraktion

Im Rat von der Stadt sind Mitglieder von vielen Parteien.

Wenn sich 3 oder mehr Personen im Rat zusammenschließen, nennt man das eine Fraktion.



Meistens sind alle Personen von einer Fraktion in der gleichen Partei.

## Inklusion

Inklusion heißt: alle gehören dazu.

Zum Beispiel:

Alle Kinder gehen in die gleiche Schule –  
Kinder mit und ohne Behinderung.

Alle Menschen können selbst bestimmen,  
wie sie wohnen.



## Integrations-Rat

In Münster leben viele Menschen aus anderen Ländern.

Diese Menschen sollen gut in Münster leben können.

Dazu sagt man auch: **Integration.**

Alle 5 Jahre wählen die Menschen  
aus anderen Ländern den Integrations-Rat.

Der Integrations-Rat bespricht alles, was für die Integration wichtig ist.

Der Integrations-Rat kann Anträge  
an die Ausschüsse und den Rat stellen.



## Jugend-Rat

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren wählen den Jugend-Rat.

Im Jugend-Rat sind nur junge Menschen.

Sie besprechen alles,

was für junge Menschen wichtig ist.

Der Jugend-Rat kann Anträge an die Ausschüsse stellen.



Der Jugend-Rat hat eine Arbeits-Gruppe

für Jugendliche mit und ohne Behinderung: **JIPA**.

Der lange Name für diese Gruppe ist:

**Jugendliche inklusiv politisch aktiv**

## KIB

KIB ist das kurze Wort für

Kommission zur Förderung der Inklusion

von Menschen mit Behinderungen.



## Kommission

Eine Kommission ist eine Arbeits-Gruppe.

## Leichte Sprache

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Deshalb sind die Sätze kurz.

Die Wörter sind einfach und gut zu verstehen.

Alle sollen den Text verstehen können.



## Partei

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen mit den gleichen Zielen.

Es gibt viele verschiedene Parteien in Münster.

Einige bekannte Parteien sind zum Beispiel: die CDU, die SPD, die Grünen.



## Protest-Tag

Der 5. Mai ist der Protest-Tag von Menschen mit Behinderung in Europa.

An diesem Tag machen viele Gruppen Veranstaltungen.

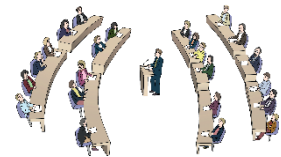
Dort informieren sie andere Menschen über Probleme für Menschen mit Behinderung.



## Rat

Bei einer Wahl in Münster wählen die Bürger und Bürgerinnen Personen aus verschiedenen Parteien.

Die gewählten Personen sind zusammen der Rat von der Stadt Münster.



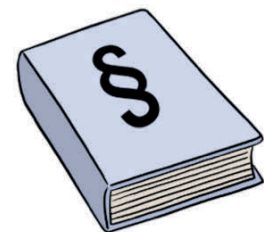
## Recht

In den Gesetzen steht, was Menschen tun dürfen.

Zum Beispiel: Sie dürfen wählen gehen.

Dazu sagen wir auch:

Die Menschen haben das Recht zu wählen.



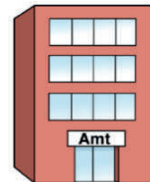
## Rollstuhl-gerecht

Rollstuhl-gerecht bedeutet:  
Menschen im Rollstuhl können sich überall  
ohne fremde Hilfe bewegen.



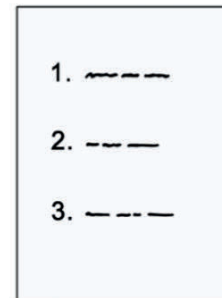
## Verwaltung

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen  
von der Stadt Münster.



## Vorlage

Eine Vorlage ist ein Text von der Verwaltung.  
Darin steht:  
Das möchte die Verwaltung in der nächsten Zeit tun.  
Zum Beispiel: Eine Sporthalle wird gebaut.



Oder das ist in der letzten Zeit passiert.  
Zum Beispiel: So viele Bus-Haltestellen sind jetzt barriere-frei.

## **Adressen in Münster**

### **Beauftragte für Menschen mit Behinderung:**

Frau Doris Rüter  
von-Steuben-Straße 5  
48143 Münster  
Telefon: 02 51-492 50 27  
E-Mail: RueterD@stadt-muenster.de

### **Fabi - Evangelische Familien-Bildungsstätte Münster:**

Friedrichstr. 10  
48 145 Münster  
Telefon: 0251-48 16 780  
E-Mail: info@ev-fabi-ms.de



### **JIPA:**

Telefon: 02 51-13 69 20  
E-Mail: jipa@seht-muenster.de

### **KIB:**

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung informiert Sie gerne.

### **WiM:**

Ira Korf - Lebenshilfe Münster  
Telefon 02 51-53 90 629  
E-Mail: ira.korf@lebenshilfe-muenster.de

Jeannette Thier - Evangelische Familien-Bildungs-Stätte Münster

Telefon: 02 51-48 16 780  
E-Mail: thier@ev-fabi-ms.de